

Tini Kainrath & Peter Havlicek

Wia a rode Rosn



Presstext kurz:

Der Gesang hat Tini Kainrath schon in viele Ecken der österreichischen Musik begleitet. Peter Havliceks musikalischer Pfad war nicht weniger weit. Eigentlich klar, dass sich die Wege der Sängerin und des Gitarristen kreuzen würden. Durch ihre breitgefächerten musikalischen Vorlieben hat sich eine eigenwillige Auswahl an Stücken ergeben, die versucht, die ruhige und zurückgezogene Stimmung unserer Zeit einzufangen.

Die Aufnahmen sind sehr reduziert und intim gehalten, nur ein bis zwei Stimmen und Kontragarre, bei 4 Stücken unterstützt durch Bertl Mayer - Mundharmonika, Nikolai Tunkowitsch - Violine und Otto Lechner - Ziehharmonika.

Presstext lang:

Der Gesang hat Tini Kainrath schon in viele Ecken der österreichischen Musik begleitet. Legendär, ihre Auftritte als Rockröhre der Hallucination Company oder mit The Rounder Girls bis hinauf zum Song Contest. Und ganz nebenbei hat sie dabei mitgewirkt, die Bundeshymne richtigzustellen.

Peter Havliceks musikalischer Pfad war nicht weniger weit. Ausgebildet von Harry Pepl, einem der Wildesten an der Gitarre, stand er Saite an Saite mit so verschiedenen hiesigen Größen auf der Bühne wie André Heller, Michael Heltau, Hansi Lang oder Trude Mally.

Eigentlich klar, dass sich die Wege der Sängerin und des Gitarristen kreuzen würden. Und das passierte mit keinen Geringeren als Karl Hodina und Willi Resetarits.

Durch ihre breitgefächerten musikalischen Vorlieben hat sich eine eigenwillige Auswahl an Stücken ergeben, die versucht, die ruhige und zurückgezogene Stimmung unserer Zeit einzufangen. Die Aufnahmen sind sehr reduziert gehalten, nur ein bis zwei Stimmen und Kontragarre, aufgenommen im Homestudio bei Peter Havlicek. Bei 4 Stücken werden sie unterstützt durch Bertl Mayer - Mundharmonika, Nikolai Tunkowitsch - Violine und Otto Lechner - Ziehharmonika, aufgenommen im Bockkeller.

Tini Kainrath entdeckt nicht nur die altwiener Kunst des Dudelns für sich, sondern verwendet auf dieser CD die Sprache des Wiener Dialekts, um dem Publikum noch näher zu kommen.

Peter Havlicek faszinieren weiterhin die vielen neuen Möglichkeiten, die Wiener Kontragarre mit anderen Musikstilen bekannt zu machen. Das tut er auch auf dieser CD mit Leidenschaft.

Wia a rode Rosn zieht die Zuhörer in ihren Bann, innig und intim.